

II-1133 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 596 J

1980-06-03

A n f r a g e

der Abgeordneten PETER, DIPL.VW.JOSSECK

an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie  
betreffend Bohrungen im Mühlviertel

Wie die OBERÖSTERREICHISCHEN NACHRICHTEN am 23. Mai d.J. unter dem Titel "Tschechische Bohrtrupps lösen neue Unruhe im Mühlviertel aus" berichteten, befinden sich in der Gemeinde Rainbach (Bezirk Freistadt) seit einigen Wochen zwei von der CSSR beigestellte Geräte, "die bis Juli nach Uran, Wolfram, Zink und Blei bohren sollen".

In diesem Zusammenhang werden in der Bevölkerung die verschiedensten Vermutungen geäußert, wobei nicht zuletzt auch die Befürchtung laut wird, daß derartige Bohrungen dem Fremdenverkehr abträglich sein könnten.

Da über die hier tatsächlich bestehenden Hintergründe und Absichten auch von Seiten der örtlich zuständigen Bergbehörde keine wirklich klärenden Aussagen getroffen wurden, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie die

A n f r a g e :

1. Um welches Vorhaben handelt es sich bei den in Rede stehenden Bohrungen im Mühlviertel ?
2. In welchem Umfang besteht dabei eine Kooperation mit CSSR-Stellen?
3. Besteht tatsächlich Anlaß zu der Befürchtung, daß die gegenständlichen Maßnahmen ein die Landschaft und damit auch den Fremdenverkehr beeinträchtigendes Ausmaß annehmen könnten?